

7. Kultur- und Geistesgeschichte

1. Allgemeines S. 588. 2. Theologie und Philosophie S. 588. 3. Bildungs- und Universitätsgeschichte S. 593. 4. Literaturgeschichte S. 594. 5. Kunstgeschichte S. 596. 6. Musikgeschichte S. 596. 7. Volkskunde S. 596.

Wilhelm Grönbech, *Kultur und Religion der Germanen*, 2. Bd., 5. unveränderte Aufl., Stuttgart 1954, Kohlhammer, 428 S. — Zur Neuausgabe des bekannten Werkes, die mit diesem Bande abgeschlossen ist, vgl. DA. 11 (1954/55) 615. F. W.

Joan Evans, *Life in Medieval France*, London² 1957, Phaidon Press, VIII u. 254 S. mit 6 farbigen Tafeln u. 96 Abbildungen. — Eine sehr schön illustrierte Einführung in die Geschichte der gesellschaftlichen, religiösen und Bildungsgrundlagen des ma. Frankreichs. Englische Lebenskenntnis, didaktische Prägnanz und zitatgedrängte Quellennähe verschaffen dem Leser Genuß und Belehrung. Es macht nachdenklich, daß die deutsche historische Literatur dem Werk von Evans kein paralleles Erzeugnis von gleichem Rang an die Seite stellen kann. Übersetzung der Arbeit wäre daher trotz ihres Alters — die zweite Auflage ist ein um drei Kapitel verringerter, sonst unverändert gebliebener Abdruck der ersten vom Jahre 1925 — Studierenden, Lehrern und Gebildeten willkommen. In einer Neuauflage sollten zwei Irrtümer verbessert werden: Auf S. 88 ist English statt European zu lesen, und der S. 110 als Verfasser der *Notitia Seculi* zitierte Alexander von Roes war Kanoniker eines Kölner Stiftes adliger Damen, nicht Mitglied des Ordens der Franziskaner, denen er nur nahe stand. T. W.

George B. Parks, *The English traveller to Italy*, 1. The middle ages (to 1525), Roma 1954, Ed. di storia e letteratura, XX u. 669 S. — Ein Buch über einen Gegenstand wie der vorliegende muß notwendigerweise den Charakter einer Materialsammlung annehmen. Ausgangspunkt für den Verfasser waren die Reiseberichte englischer Provenienz über Italien; sie sind zum größten Teil in Auszügen — aus anderen literarischen Werken, wie z. B. der *vita Willibaldi* — oder vollständig in englischer Übersetzung mitgeteilt (so z. B. die erst neuerdings bekanntgewordene Rombeschreibung des mag. Gregorius aus dem 12. Jh., deren letzte Ausgabe im Cod. topografico della città di Roma 3 von Valentini und Zucchetti dem Verf. entgangen ist). Darüber hinaus sind alle Nachrichten über Reisen Einzelner oder von Gruppen von England nach Italien, über vorübergehende (z. B. an der Kurie) und dauernde Niederlassungen von Engländern in Italien gesammelt, auch über die ältere schola Saxonum und das spätere englische Kolleg in Rom, im Ganzen also ein ungeheueres Material, das in drei zeitliche Abschnitte aufgegliedert (mit den Einschnitten bei 1066 und 1300) und in ihnen nach sozialen und sachlichen Gesichtspunkten geordnet wird, wobei auch kulturelle und künstlerische Wechselbeziehungen nicht außer Acht gelassen werden. Hat der Verfasser Vollständigkeit erreicht? Bei so weit gesteckten Zielen wäre es unbillig, sie zu verlangen; was geboten wird, ist schon so viel — ein Anhang sammelt auch die Namen englischer Studenten auf italienischen Universitäten —, daß ein eindrucksvolles Bild von der stets zunehmenden Dichte des englischen Reiseverkehrs entsteht, das vielleicht in Einzelheiten ergänzt, aber kaum wesentlich modifiziert werden dürfte. W. H.

P. Jay, *Le purgatoire dans la prédication de saint Césaire d'Arles*, *Recherches de Théol. anc. et médiév.* 24 (1957) 5—14. — Vf. kommt, vor allem auf Grund einer Interpretation der sermones 179 und 167 zu dem Schlusse, daß Caesarius das Fegefeuer noch nicht in die Jenseitsvorstellungen aufgenommen